
Entwicklung einer Archivstrategie im Kanton Schaffhausen

Der Kanton Schaffhausen und das Staatsarchiv

- 77'000 Einwohner
- Verwaltung total: Ca. 2670 Angestellte
- Staatsarchiv 350 Stellenprozent
- 2011: 185'000.– Budget (ohne Personalkosten)
- 2011: 50'000.– Betriebskosten IT
- 2011: 21'000.– Projektkosten IT
- Das Staatsarchiv ist eine Dienststelle innerhalb der Staatskanzlei

Vorgeschichte 1

- 2009 Abschluss einer internen Strategiediskussion mit einem Massnahmenplan
- Grundidee: Dem Auftrag der Kantonsverfassung gerecht zu werden → Art. 47, Abs. 4 verpflichtet zur Archivierung
- Möglichst systematisches Vorgehen unter Einbezug der relevanten Akteuren → Top Down Ansatz
 - Rückhalt in Verwaltung und Politik
 - Thema grundsätzlich und rechtzeitig auf der Agenda platzieren

Vorgeschichte 2

- Grundlagenpapier zuhanden Staatsschreiber mit der Empfehlung eine Arbeitsgruppe zu bilden
- Legislaturziel Regierungsrat: Erarbeiten einer Strategie zur Archivierung von E-Daten
- Auftrag der Regierung eine Arbeitsgruppe zu bilden

Arbeitsgruppe E-Archivierung

- Zusammensetzung mit dem Ziel
 - Sensibilisierung der Verwaltung
 - Annäherung zwischen IT und STASH
 - Taktische und strategische Allianz zwischen Archiv und IT bilden
- Kernteam der AG
 - Federführung beim Staatsarchiv
 - Entscheidungskompetenter Vertreter der IT

Vorgehen der Arbeitsgruppe

- Die Laien im Gremium ins Thema einführen
- Die KOST als begleitender Partner
- Besuche in verschiedenen Organisationen
 - BAR, STASG, STAUR, STAZH, Docuteam
 - Wie weit sind diese Organisationen?
 - Welchen Weg wählen sie?
 - Was von OAIS wird umgesetzt/angegangen?

Erkenntnisse 1

- OAIS ist allseits anerkannt
- Es ist viel passiert, standardisierte Abläufe sind im Kommen
- Noch wird nirgends OAIS als Ganzes umgesetzt

Erkenntnisse 2

- In jedem Element von O AIS sind dieselben Fragen relevant:
 - Wie kommt man zum entsprechenden Fachwissen?
 - Wer leistet welche Arbeiten?
 - Wie finanziert man alles?

Erkenntnisse 3

- Es braucht in jedem Fall Fachwissen im Archiv
 - Trotz Standardisierungen
 - Auch bei allfälliger Auslagerung
 - Die Organisationsform beeinflusst den Grad an notwendigem Fachwissen
 - aber ohne Fachwissen findet man keine sinnvolle Organisationsform

Der Strategiebericht zuhanden des Regierungsrates

- Strategische Aussagen
 - Erfüllung des Verfassungsauftrages sicherstellen
 - Phasengerechter Ressourceneinsatz
 - Zeitlicher Rahmen für die Lösungsfindung
 - Keinen Alleingang
- Mehr Zusatzinformationen → Laienpublikum, politisches Gremium
 - Problemstellung
 - Varianten und deren Konsequenzen

Anträge an den Regierungsrat

- Geeignete Lösung für SH finden bis 2015
- Einführen der Lösung bis 2019
- Aufbau von Fachwissen für Archiv und IT in Form von Pilotprojekten
- 2012 Ausarbeiten von Spezifikationen für IT-Neuanschaffungen
- Auflösung der AG, weitere Arbeiten durch Archiv und IT

Exkurs 1: Was ist mit Records Management?

- Nicht auf der Agenda von Regierung und Staatskanzlei
- Das STASH berät auf Anfrage, kann aus Ressourcengründen keine kantonale Strategie vorantreiben
- Auch ohne RM fallen digitale Akten an
- E-Gov. Steht weit oben auf der Agenda des Regierungsrates
- Die beiden letzten Punkte tragen dazu bei, RM in den Fokus zu rücken

Exkurs 2: Was ist mit Records Management?

- Haltung des STASH
 - Will für RM Fragen auch bei digitalen Akten als natürlicher Partner angesehen werden
 - Bei grösseren RM Projekten will das STASH seinen Beitrag leisten, jedoch nicht die Federführung übernehmen
 - Keine Garantie, dass keine Überlieferungslücken entstehen
- Diese Standpunkte wurden an die Staatskanzlei und Regierung kommuniziert

Was macht das STASH zurzeit?

- Fokussierung auf Pilotprojekte aus budgettechnischen Gründen
 - Folgt dem Ablauf von OAIS → Pre-Ingest zu SIP und Storage stehen in der ersten Phase im Vordergrund
 - Datenbankprojekt → Pre-Ingest/SIP
 - Übernahme von Daten aus Konsul und Explorer → Pre-Ingest/SIP
 - Speichern von Masterdateien eines Digitalisierungsprojektes auf arcun → Speichern ausserhalb des „Hoheitsbereichs“ vom Kanton
- Restliche Aufgaben in der 2. Jahreshälfte

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

